



„Ich würde gerne mit ihm plaudern.“

Georg Thomalla-Sohn im Interview zum 10. Todestag seines Vaters

Ismaning, 6.8.2009 – Filme wie „Fanfaren der Liebe“ (1951) oder „Hochwürden drückt ein Auge zu“ (1971) machten Georg Thomalla zu einem der großen Publikumsliebhaber der 50er bis 70er Jahre. „Ich denke an ihn und würde gerne mit meinem heutigen Blick auf die Dinge mit ihm plaudern.“, erzählt Thomas Härtner, ältester Sohn von Georg Thomalla, anlässlich des 10. Todestags seines Vaters am 25. August im Interview mit **Heimatkanal – Fernsehen mit Herz** (nur bei Sky).

Mit seiner charmanten Schusseligkeit, seinem rasanten Sprechtempo und seiner ausgefeilten Komik verlieh Georg Thomalla seinen Rollen einen unnachahmlichen Charakter. Der Durchbruch gelang dem gebürtigen Schlesier mit der Komödie „Fanfaren der Liebe“, der auch der Lieblingsfilm seines Sohnes Thomas ist, der aus Thomallas Beziehung mit Schauspielerinnen Lilo Härtner stammt. „Manchmal schaue ich in seine Filme hinein und dann amüsiere ich mich über unsere Ähnlichkeit“, so Thomas Härtner, der selbst als Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller tätig ist und hinter den Texten der beliebten Kater Jacob-Comics steht.

Neben der TV-Reihe „Komische Geschichten mit Georg Thomalla“ feierte der gelernte Koch in den 60er Jahren vor allem mit der Fernsehserie „Unser Pauker – Alltagsgeschichten einer Berliner Familie“ Erfolge. Unvergessen bleibt Thomalla auch in seinen Rollen in den „Lümmel“-Filmen und als amüsant streitbarer Geistlicher in „Hochwürden drückt ein Auge zu“. Insgesamt wirkte Georg Thomalla, der nicht mit Schauspielerinnen Simone Thomalla verwandt ist, in mehr als 120 Filmen mit.

Trotz seines starken beruflichen Engagements und einer räumlichen Distanz - Georg Thomalla lebte zeitweise in München, Berlin, Spanien und Österreich - riss die Beziehung zwischen Vater und Sohn nie ab. Thomas Härtner erinnert sich: „Die Verbindung zu meinem Vater war herzlich und wir besuchten uns über die Jahre immer wieder.“ Den Kontakt zu seinem Halbbruder Valentin, der aus der Ehe Thomallas mit der österreichischen Pensionsbesitzerin Margit Mayrl stammt, beschreibt Härtner als „herzlich, aber eher rar“ und auch zu seiner Stiefmutter pflegt Härtner heute noch ein gutes Verhältnis: „Margit Thomalla sehe ich öfter und meine Kinder sind gerne bei ihr.“

Am 25. August 1999 starb Georg Thomalla 84-jährig in einem Starnberger Krankenhaus. **Heimatkanal** gedenkt dem beliebten Mimen und zeigt ihn am 25.8. um 21:50 Uhr in der Komödie „Verliebte Ferien in Tirol“ als Familienvater Christian Meier, der sich zusammen mit Frau und Tochter im Auto quer durch Europa auf den Weg zum Kilimandscharo macht und nach zahlreichen Pannen auf einem Tiroler Berghof landet. Im Anschluss heißt es dann ab 23:15 Uhr „Solange es hübsche Mädchen gibt“ mit Georg Thomalla, Alice und Ellen Kessler in den Hauptrollen.

Für Rückfragen und Fotomaterial wenden Sie sich bitte an:

Susanne Bertenrath
Leitung Öffentlichkeitsarbeit/PR
Mainstream Media AG
Reichenbachstr. 1
D-85737 Ismaning
Tel: +49(89)552909-351
Fax: +49(89)552909-398
susanne.bertenrath@mainstream-media.ag

Barbara Grimm
Öffentlichkeitsarbeit/PR
Mainstream Media AG
Reichenbachstr. 1
D-85737 Ismaning
Tel: +49(89)552909-352
Fax: +49(89)552909-398
barbara.grimm@mainstream-media.ag

